

Hannelore Kraft zeichnet sechs nordrheinische Kliniken für Engagement bei der Organspende aus

Hannelore Kraft, Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen, hat kürzlich zusammen mit Dr. Ulrike Wirges von der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) sieben NRW-Krankenhäuser für ihren vorbildlichen Einsatz für die Organspende ausgezeichnet. Sechs von sieben geehrten Kliniken stehen im Kammergebiet Nordrhein. Die nordrheinischen Preisträger sind: Evangelisches Krankenhaus Duisburg-Nord, Helios Klinikum Wuppertal, St. Antonius-Krankenhaus, Schleiden, St. Vinzenz-Hospital, Köln, Städtisches Klinikum Solingen sowie die Uniklinik Köln. Die Krankenhäuser wurden geehrt, da sie vorbildlich die Transplantationsbeauftragten unterstützen, das Klinikpersonal fortbilden und Leit-



linien sowie Verfahrensschritte für den Fall einer Organspende erarbeitet haben. Trotz der Fortschritte in den Kliniken seien die Organspendezahlen in NRW im vergangenen Jahr zurückgegangen. Dieser Trend setze sich auch in 2011 fort, sagte Dr. Ulrike Wirges von

der DSO. Zwar liege der Rückgang im einstelligen Bereich, „aber wenn man bedenkt, dass eine Organspende drei bis vier lebensrettende Transplantationen ermöglicht“, konnten die Hoffnungen vieler Menschen auf eine Transplantation nicht erfüllt werden, so Wirges.

Foto: DSO

Depression: Ratgeber für Angehörige

„Depression – Ratgeber für Angehörige“ lautet der Titel des neuen Informationsblattes des Ärztlichen Zentrums für Qualität in der Medizin (ÄZQ). Ärztinnen und Ärzte können die Kurzinformation bei Bedarf als PDF-Download in der Arztbibliothek und unter www.patienten-information.de herunterladen und es an Angehörige von Patienten mit Depression weiterreichen oder im Wartezimmer auslegen.

ble

60 Jahre Krebsgesellschaft Nordrhein-Westfalen

Die Krebsgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V. ist kürzlich 60 Jahre alt geworden. Nicht so bekannt, aber bedeutend älter als ihre bundesweiten Mitstreiter Deutsche Krebshilfe und Deutsche Krebsgesellschaft setzt sie sich seit 1951 für die Verbesserung der onkologischen Versorgung in NRW ein. Das Engagement umfasst die Förderung von Forschung und Therapie, Aufklärung über Vorsorge und Früherkennung, Information und Fortbildung sowie Beratung für Betroffene. Auf Betreiben der Krebsgesellschaft gelang es Anfang der 1970er Jahre in NRW, die Krebsvorsorge in die Pflichtleistungen der Krankenkassen einzubeziehen. Die anderen Bundesländer folgten. Weitere Informationen: Krebsgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V., Tel.: 02 11/15 76 09-90, E-Mail: info@krebsgesellschaft-nrw.de, Internet: www.krebsgesellschaft-nrw.de. Die Psychosoziale Telefonberatung für NRW ist unter Tel.: 02 11/ 15 76 09-980 Mo. 9.00 bis 13.30 Uhr, Do. 13.30 bis 17.00 Uhr oder per E-Mail: beratung@krebsgesellschaft-nrw.de zu erreichen.

KJ

201 Hospizdienste in NRW erhalten 9,5 Millionen Euro Förderung

201 ambulante Hospizdienste in Nordrhein-Westfalen, davon zehn für Kinder und Jugendliche, erhalten von den gesetzlichen Krankenversicherungen dieses Jahr rund 9,5 Millionen Euro für ihre Arbeit. Damit habe sich das Fördervolumen gegenüber 2003,

dem Anfangsjahr der Förderung, mehr als vervierfacht, teilte kürzlich die Landesvertretung Nordrhein-Westfalen des Verbandes der Ersatzkassen e.V. mit. Von den 201 Hospizdiensten werden in Nordrhein 110 Dienste mit 5,5 Millionen Euro und in West-

falen-Lippe 91 mit 4 Millionen Euro gefördert.

Eine Übersicht nach Kreisen und Städten mit ambulanten Hospizdiensten ist im Internet unter www.vdek.com/LVen/NRW/Versicherte/Palliativversorgung/index.htm zu finden.

vdek/KJ

Privatpatienten: Zahlungsmoral kaum verändert

Die Privatärztliche Verrechnungsstelle (PVS) Rhein-Ruhr/Berlin-Brandenburg hat für das vergangene Jahr einen leicht gesunkenen Anteil der ersten Mahnung bei Privathonoraren registriert. Die Quote sei 2010 im Ver-

gleich zu 2009 um 1,1 Prozentpunkte auf 16,5 Prozent gesunken, so die PVS. Damit lag die Quote der ersten Mahnung wieder auf dem Stand von 2006, nachdem sie zwischenzeitlich bis auf 17,6 Prozent angestiegen war. ble

PVS Rhein-Ruhr

	2007	2008	2009	2010
Rechnungen	2.706.000	2.889.000	3.047.000	3.303.797
1. Mahnung	17,3%	17,3%	17,6%	16,5%
2. Mahnung	6,0%	5,8%	6,2%	6,1%
3. Mahnung	2,3%	2,1%	2,3%	2,2%
Mahnbescheid	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%

2. Benefizfest der Heilberufe in Krefeld

Das 2. Benefizfest des Krefelder Ärztevereins e.V. und des Apothekerverbandes Linker Niederrhein e.V. wird zu Gunsten des Hospiz-Fördervereins e.V. für die Hospiz Stiftung Krefeld veranstaltet. Das Fest findet am 24. September 2011 im Stadtwaldhaus in Krefeld statt und wird neben einer Tombola und dem Auftritt des Krefelder Kabarettisten Jochen Butz von zwei Bands und DJ Surprise begleitet. Informationen im Internet unter www.aekno.de/Krefeld/Benefizfest. Karten können bis zum 12.9.2011 zum Frühbestellerpreis von 79 Euro (danach 89 Euro) bestellt werden über die Homepage oder unter Tel.: 021 51/ 65 91 98 30, E-Mail: servicezentrum-krefeld@aekno.de.

bre